



BDB e.V. · Dammstraße 26 · 47119 Duisburg

Allgemeines

Rundschreiben Nr. 24/2020

Dammstraße 26
D-47119 Duisburg-Ruhrort
Telefon (0203) 8 00 06-50
Telefax (0203) 8 00 06-65
Internet: www.Binnenschiff.de
Mail: infobdb@binnenschiff.de

Durchwahl 8 00 06-49
FS

17. Juli 2020

Pilotprojekt „Elektrischer Landstrom für die Binnenschiffahrt“ der WSV

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) betreibt derzeit rund 250 Stromtankstellen im deutschen Wasserstraßennetz mit steigender Tendenz. Die überwiegende Anzahl dieser Säulen ist derzeit noch mit einer Leistung von 16 Ampere / 400 Volt ausgerüstet, wobei ein Bezahlssystem mit Wertschlüssel zur Anwendung kommt. Vor dem Hintergrund, dass die jetzige Ausstattung der Stromtankstellen unzureichend und die Nutzung für den Kunden durch das uneinheitliche Bezahlssystem unkomfortabel ist, wurde eine Projektgruppe „Elektrischer Landanschluss für die Binnenschiffahrt“ durch die WSV initiiert. Diese Projektgruppe ist auch im „Masterplan Binnenschiffahrt“, Handlungsfeld I „Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur“, ausdrücklich verankert.

Als Projektgebiet wurde das westdeutsche Kanalnetz ausgewählt. Dort entstehen an 21 Liegestellen (17 im Bereich des WSA Rheine, 3 im Bereich des WSA Duisburg-Meiderich und 1 im Bereich des WSA Rhein) **120 neue Entnahmesäulen** mit standardisierten Anschlüssen und einem einheitlichen, zeitgemäßen Bezahlverfahren. An den Liegestellen Riesenbeck, Dateln und Dorsten wurde bereits mit dem Aufbau der Säulen begonnen. Diese werden derzeit für den Betrieb vorbereitet. Hierzu ist, so teilt die GDWS mit, eine mängelfreie, technische Abnahme erforderlich. Weitere Liegestellen im westdeutschen Kanalgebiet sollen in Kürze folgen.

Die Ladesäulen haben nach Auskunft der GDWS in der Regel drei Anschlüsse (16 / 32 / 63 Ampere), wobei an einigen wenigen Stellen aufgrund der vorhandenen Verkabelung nicht alle drei Stromstärken realisiert werden können.

Ziel des Projektes ist es, einen neuen technischen Standard der WSV für Stromtankstellen zu finden und zu testen. Dies beruht auf einem Erlass der Verwaltung, wonach die Landstromversorgung von Binnenschiffen ein Objekt ist, dass standardisiert werden soll. Außerdem sollen die Kosten für Investition und laufenden Betrieb erfasst und bewertet- und eine Akzeptanzsteigerung bei der Binnenschiffahrt erreicht werden.

Besonders die bisher uneinheitlichen Abrechnungssysteme für den Bezug von Landstrom werden immer wieder von Seiten der Nutzer kritisiert. Durch das Pilotprojekt im Kanalgebiet soll ein einheitliches, zeitgemäßes Bezahlmodell (z.B. per Smartphone-App und / oder kontaktlose Kundenkarte) eingerichtet werden, so dass eine 24/7-Stromentnahme gewährleistet ist. Das System soll wie das niederländische Abrechnungssystem „Waalstrom“ funktionieren.

Sobald das gesamte Projektgebiet mit den neuen Säulen in Betrieb genommen wird, werden die Erkenntnisse aus dem Wirkbetrieb und die Erfahrungen der Nutzer über einen mehrjährigen Zeitraum mit einer Dokumentation abschließend bewertet. Parallel dazu beabsichtigt die WSV, bereits ab 2021 mit der Ausweitung der neuen Ladesäulengeneration auf das gesamte deutsche Wasserstraßennetz zu beginnen.

Der BDB hält Sie über die Fortschritte des Pilotprojekts informiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Fabian Spieß
Referent